

Pedro Carbo, 27.11.2016

Liebe Freunde und Helfer, lieber Leser, liebe Leserin!

Es ist Advent und das erinnert mich, dass es wieder an der Zeit ist, Euch über unser Leben, mit allem Auf und Ab, zu berichten.

Ich möchte gleich mit der Schule beginnen. Zuerst das Schöne. Am 26. Oktober wurde wieder ganz groß der Nationalfeiertag „dia de Austria“ gefeiert. Es war ein Fest, an dem die Schüler, Lehrpersonal, österreichische Gäste und ich, Österreich feierten. Die Schulklassen, die nach österreichischen Städten oder Bundesländern benannt sind, stellten ihre Stadt oder ihr Land vor. Sie sprachen über ihre Geschichte, das Brauchtum, die Wirtschaft und unsere Staatsform. Fehlen durfte wieder nicht der obligate Volkstanz und zum Schluss der Donauwalzer. Es gab auch eine Konditorei, in der man Mannerschnitten, selbstgemachte Sachertorte, Apfelstrudel und Palatschinken probieren konnte und auch Gulasch und Wiener Schnitzel mit Erdapfelsalat fanden ihre Abnehmer. Auf unserer Home Page >www.ueea.info< könnt ihr Bilder davon ansehen.

Aber wir sind nicht nur gut beim Feiern, da sind wir sogar sehr gut, sondern auch bei den jährlichen Wettbewerben der Schulen der Region Costa (Küste) kamen wir unter die besten acht! Das ist bei dem permanenten Lehrerwechsel, den wir leider wieder durchmachen, schon eine tolle Leistung. Im Oktober und November verließen uns 7 Lehrer, darunter auch der Rektor! Sie alle wechselten in den Staatsdienst. Das ist nicht nur für die Schüler, sondern auch für uns sehr unangenehm, vor allem aber wird es immer schwieriger neue, vor allem gute, Lehrer zu finden.

Die neue Freiluftklasse erfreut sich großer Beliebtheit und wird nicht nur zum Lesen benützt, wozu sie eigentlich gedacht war, sondern auch, wie Ihr auf dem Bild sehen könnt, zum Zeichnen und zum Musizieren.

Für die Schüler ist die räumliche Abwechslung, vor allem aber die luftige, relativ kühle Umgebung sehr angenehm. Leider konnten wir diesen Schulraum noch nicht vollständig einrichten, es fehlen die speziellen Tische und Sessel, aber wir hoffen, dass uns das auch noch - mit Eurer Hilfe - gelingt. Auf den Bildern unten seht ihr die „Freiluftklasse“ bei der Eröffnung. Da uns dieses Jahr wieder Pfr. Hans Bendsch mit einer Gruppe besuchte, nahm er die Eröffnung vor, was wieder ein Anlass für eine kleine Feier war.



Zum Glück ist die Direktorin der Schule, Betty (einige von Euch kennen sie ja schon, denn sie war ja schon einmal in Wien), eine sehr kreative und aktive Person, die sehr gut mit den Kollegen zusammenarbeitet und vor allem, alles mit ihnen plant. Unter den Bäumen (linkes Bild) befindet sich die Freiluftklasse – in d. Mitte und rechts die „Innenansichten“.



Da, wie ich Euch oben geschrieben habe, jeder Lehrerwechsel unangenehm ist, so hat es doch auch manchmal Vorteile. Auf dem Bild seht Ihr eine neue Professorin, mit der wir wirklich sehr zufrieden sind. Sie kommt aus Kuba, ist akademisch sehr gut ausgebildet und eine super Pädagogin. Sie kommt bei den Studenten gut an und es kommen einige schon nachmittags, um das kostenlose Angebot der Nachhilfe anzunehmen. Sie ist, wie man sieht, ein fröhlicher, sonniger Typ und wir hoffen, dass sie uns lange erhalten bleibt. Mittlerweile ist sie die zweite Kubanerin bei uns und auch mit ihrer Kollegin sind wir sehr zufrieden. Man kann ja von den beiden nicht auf ein ganzes Land schließen, aber ich vermute doch, dass die Universitätsausbildung der Lehrer, Mediziner, usw. in Kuba besser funktioniert als hier.



Ihr seht, es tut sich etwas bei uns und einige schöne Begebenheiten habe ich auf unsere Home Page gestellt. Zum Beispiel: Die Rede, die die diesjährige Embanderada am Tag der Fahne gehalten hat, frei, sicher und authentisch, das war schon super (spanisch).

Bevor ich den Brief abschließe, muss ich Euch gestehen, dass es uns finanziell sehr schlecht geht. Ich wollte es ja nicht schreiben, aber Dorli, die Schriftführerin des Trägervereines, hat, wie ich heute mit ihr telefonierte und von unseren Schwierigkeiten erzählte (z. B. haben wir jetzt von Ende Nov. bis Ende Dez. nur an Gehältern 68.000.-USD zu zahlen, dazu kommen die baulichen Notwendigkeiten nach dem Erdbeben), gemeint, ich soll es Euch mitteilen und an Eure Großherzigkeit appellieren.

Mit Adventsgedanken möchte ich den Brief beenden. Es ist Advent! Na, wenn ich mich in der Welt so umschaue, dann muss ich mich schon fragen, wo sehe, erfahre, erlebe ich das? Können die vielen beleuchteten Geschäftsstraßen, die Kerzen und Glaskugeln, das Tannenreisig, der Adventkalender und die Weihnachtslieder die Realität, die um uns herum und in uns ist, verdecken? Ich erlebe, dass der Egoismus zunimmt und von einigen Politikern auf der ganzen Welt als „Heilmittel“ für Ihr jeweiliges Land verkündet wird. Dass in einigen Ländern wieder von der „weißen Rasse“ gesprochen wird, Flüchtlinge wegen einiger weniger Krimineller oder Menschen anderer Hautfarbe generell als schlecht angesehen werden. Es gehört schon viel dazu, in und bei dem, was mich täglich umgibt, Advent in mir aufkommen zu lassen.

Ich persönlich möchte: in dieser Zeit in mir **eine Antwort** auf all die Fragen, die mich und uns jetzt bewegen, finden. Ich möchte mich nicht in erster Linie von den Zeitungen, Nachrichten, den in- und ausländischen Politikern oder fanatischen Gruppen führen lassen, sondern: Krieg, Hunger, die Menschen auf Flucht, das Sperren der Grenzen, usw., Lügen, die ich täglich höre, Lügen, die ich unreflektiert weitergebe von der **HI. Schrift** her sehen und **betrachten** und mir so eine **eigene Meinung** als Christ **bilden und dazu stehen!**

Ich wünsche Euch allen, dass diese Zeit Wert-voll für Euch ist und Ihr gestärkt durch den Segen der HI. Nacht die Kraft bekommt, erkannte Werte zu leben und den Frieden der in Euch wohnt mit anderen teilen könnt und Ihr so, wie versprochen, Leben in Fülle habt. (Joh 10, 10b)

Euer dankschuldiger

A handwritten signature in green ink, appearing to read 'Joni' or similar, written in a cursive style.

Liebe Freunde und Förderer der UEEA!

Der Förderverein dankt Dir/Ihnen sehr herzlich für Deine/Ihre wertvolle Hilfe im heurigen Jahr!

Wir wünschen Dir/Ihnen ein gesegnetes, friedliches und frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017!

Ihre Unterstützung für die Schülerinnen und Schüler der UEEA überweisen Sie bitte auf unser Vereinskonto bei der Erste-Bank: BIC:GIBAATWWXXX / IBAN:AT252011100004927508 – **Herzlichen Dank!**